

Studienkreis Wettbewerb und Innovation

Der Studienkreis »Wettbewerb und Innovation« führt in regelmäßigen Abständen Wissenschaftler(innen) und Praktiker(innen) zusammen und ermöglicht den Austausch über aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Wettbewerbsrecht, Wettbewerbstheorie und Wettbewerbspolitik. Einen thematischen Schwerpunkt bilden innovationspolitische Aspekte der Kartellrechtsanwendung, insbesondere das Verhältnis von Kartellrecht und dem Schutz des Geistigen Eigentums.

Zu den Mitgliedern des Studienkreises zählen überwiegend aktuelle und ehemalige Mitarbeiter, Doktoranden und Habilitanden des Lehrstuhls Möschel (Tübingen) sowie der Lehrstühle Thomas (Tübingen) und Bien (Würzburg). Als Wissenschaftler und Hochschullehrer sind sie an verschiedenen europäischen Universitäten und Forschungseinrichtungen tätig. Die praktischen Erfahrungen der beteiligten Richter, Anwälte, Unternehmensjuristen und Mitarbeiter nationaler und europäischer Wettbewerbsbehörden gewährleisten die Rückkopplung mit der Praxis der deutschen und europäischen Kartellrechtsanwendung. Die Einbindung von Vertretern der Wettbewerbsökonomie spiegelt den interdisziplinären Anspruch des Studienkreises wider.

Informationen

Prof. Dr. Florian Bien
Maître en Droit (Aix-Marseille III)

Lehrstuhl für globales Wirtschaftsrecht,
internationale Schiedsgerichtsbarkeit und
Bürgerliches Recht

Kontakt:

Alte Universität
Domersschulstr. 16
97070 Würzburg

Telefon: +49 (0) 931 31 860 96
Fax: +49 (0) 931 31 814 84
E-Mail: bien@jura.uni-wuerzburg.de

Veranstaltung:

Freitag, 27. September 2013
Beginn um 10:30 Uhr
Ende des wissenschaftlichen Teils gegen 18:00 Uhr
Alte Universität, Hörsaal II (Alumni-Hörsaal)

Mit freundlicher Unterstützung von:

CMS Hasche Sigle
Gleiss Lutz
Menold Bezler
Oppenländer Rechtsanwälte

Juristische Fakultät
Lehrstuhl Prof. Dr. Bien

7. Studientag

Die Zukunft privater
Kartellschadenersatzklagen
nach dem Richtlinienentwurf
der Kommission
vom 11. Juni 2013

Freitag, 27. September 2013
Würzburg

Die Zukunft privater Kartellschadensersatzklagen nach dem Richtlinienentwurf der Kommission vom 11. Juni 2013

Private Schadensersatzklagen wegen Verstößen gegen das Wettbewerbsrecht gehören zu den Dauerbrennern auf der Agenda der Europäischen Kommission. Mit der Veröffentlichung eines Richtlinienentwurfs am 11. Juni 2013 (COM(2013)404) scheint das Vorhaben nunmehr auf der Zielgeraden angekommen zu sein. Der Text enthält u.a. Regeln über die Offenlegung von Beweismitteln, die Bindungswirkung von Entscheidungen der mitgliedstaatlichen Behörden, die gesamtschuldnerische Haftung der Kartellanten, die Hemmung der Verjährung von Schadensersatzansprüchen, die Schadensweiterwälzung, die einvernehmliche Streitbeilegung und den Schutz der Kronzeugen. Eine begleitende Mitteilung spricht das Thema der Ermittlung des Schadensumfangs an (ABl. 2013 Nr. C 167, S. 19 ff.). Den Kollektiven Rechtsschutz handelt die Kommission in einer Empfehlung (C(2013) 3539) ab.

Bereits 2009 hat der Studienkreis sich auf der Grundlage des vorbereitenden Weißbuchs mit wichtigen Einzelfragen aus dem Bereich »Schadenersatzklagen wegen Verletzung des EG-Wettbewerbsrechts« beschäftigt (Kartellrechtsdurchsetzung durch private Schadensersatzklagen?, Nomos 2010). Der 7. Studientag dient der Vertiefung weiterer, aktuell besonders umstrittener Aspekte des privaten Rechtsschutzes.

Programm

- 10:30 Uhr Der Richtlinienentwurf für Kartellschadensersatzklagen: Grundprinzipien, Hintergründe und einzelne Problemschwerpunkte
Filip Kubík, Policy Analyst,
Referat Private Rechtsdurchsetzung,
Europäische Kommission, Brüssel
- Kommentar aus der Sicht der Bundesregierung
Dr. Christine Lehmann,
Referat IB2 – Wettbewerbs- und Verbraucherpolitik,
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin
- 11:30 Uhr Kaffeepause
- 12:00 Uhr Die haftungsrechtliche Berücksichtigung von Vergleichen über den Kartellschadensersatz
RA Dr. Ulrich Denzel, LL.M.,
Gleiss Lutz, Stuttgart
- 13:00 Uhr Mittagessen bei Peppino (Paradeplatz 2)

Programm

- 14:15 Uhr Der Kronzeuge im Kartellschadensersatzprozess: Schutz vor Akteneinsicht und haftungsrechtliche Privilegierung im Außen- und Innenverhältnis
Sarah Cannevel,
Bundeskartellamt, SKK, Bonn
RA'in Dr. Lilly Fiedler,
Freshfields Bruckhaus Deringer, Berlin
Dr. Carsten Krüger, LL.M.,
CDC Cartel Damage Claims, Brüssel
- 15:45 Uhr Kaffeepause
- 16:15 Uhr Die den Richtlinienentwurf begleitenden Dokumente
Bestimmung der Schadenshöhe
RA Dr. Jochen Bernhard, Maître en Droit,
Menold Bezler, Stuttgart
- War da nicht noch etwas?
Zum kollektiven Rechtsschutz im Kartellrecht
RA Dr. Rolf Hempel,
CMS Hasche Sigle, Stuttgart
- 18:00 Uhr Führung durch den Hofkeller (Treffpunkt: Brunnen, Residenzplatz)
- 19:15 Uhr Abendessen im Bürgerspital, Häckerstube (Theaterstraße 19)